

## **Bad Windsheim, den 31. Oktober 2020**

Heute, am Reformationstag, hat die Kirchengemeinde Bad Windsheim unter Federführung von Dekanin Karin Hüttel gemeinsam mit dem Landesbischof der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern und EKD-Ratsvorsitzenden Dr. Heinrich Bedford-Strohm die Seekapelle nach ihrer neunmonatigen Renovierungsphase wieder eingeweiht. Die Planungsphase betrug zweieinhalb Jahre. Ertüchtigt wurde das Dachwerk im Chor-Rundbogen sowie Teile der dortigen Ziegeleindeckung; vor allem aber wurde die Holzkonstruktion des Turmes stabilisiert, der abgesunkene Kaiserstuhl angehoben, die Glockenstühle schwingungssicher verstärkt und das Dach mit neuen, wieder farbigen Ziegeln im bisherigen bunten Rautenmuster gedeckt. Für die Finanzierung danken wir den Geldgebern: Der Landeskirche in München mit dem das Projekt betreuenden Architekten Nils Kugelstadt, dem Bezirk Mittelfranken, der Stadt Bad Windsheim und allen Menschen aus der Stadt und dem Umland, die einen Eigenanteil von rund 55.000 € gespendet haben. Fachkundig betreut wurde der Bau durch das ortsansässige Planungsbüro Liebberger & Schwarz. Insbesondere dem Statiker Walter Schwarz und dem staatlich geprüften Hochbautechniker Jürgen Schmid möchten wir für Ihre profunde Sachkenntnis und professionelle Bauleitung ausdrücklich danken. Die Zimmererarbeiten führte die Firma Holger Krauß aus Frommetsfelden, die Dachdeckerarbeiten die Firma Kaidel aus Kitzingen, die Putz- und Malerarbeiten die Firma Karl Schmidt aus Großharbach, die Elektroarbeiten die Firma Martin Gerhäußer aus Bad Windsheim, die Renovierung des Geläuts die Firma Dürr aus Rothenburg und die Restaurierung der goldenen Kugel und des Sterns die Firma Klafschinski aus Bad Windsheim aus. Die bauphysikalische und chemische Untersuchung der Fassade und der Decke im Kirchenschiff und im Ostchor übernahm Restaurator Wiech aus Nürnberg. Das statische Gutachten wurde vom Planungsbüro Liebberger & Schwarz erstellt. Die gesamte Maßnahme wurde von Tobias Lange vom Landesamt für Denkmalpflege sowie von Armin Gackstetter von der Denkmalschutzbehörde im Landratsamt Neustadt für gut befunden. Die Begleitung der Renovierung von Seiten des Kirchenvorstandes übernahmen vor allem Friederike Enser, Thomas Spyra und Gerhard May, von Seiten der Verwaltungsstelle in Uffenheim deren Leiter, Stefan Wirth.

Die Kirchengemeinde Bad Windsheim zählt derzeit rund 5.000, der Dekanatsbezirk rund 14.800 Mitglieder. Die Geistlichen der Kirchengemeinde sind Dekanin Karin Hüttel, Pfarrer Helmut Spaeth, Pfarrer Rüdiger Hadlich, dazu Pfarrer Jürgen Hofmann (Klinikseelsorge und Religionslehrer am Gymnasium). Pfarrerin Ulrike Riedel und Pfarrer i.R. Dieter Wirth unterstützen seit 1. September die

Gemeindearbeit mit befristetem Auftrag (bis zum Vollzug des Landesstellenplans der ELKB). Die Jugendarbeit im Dekanat leitet Diakon Philipp Flierl und für Familien- und Jugendarbeit in der Gemeinde sowie für Aufgaben der Erwachsenenbildung ist Religionspädagogin Johanna Schilder verantwortlich. Unsere Kantordin ist Kirchenmusikdirektorin Luise Limpert und den Posaunenchor leitet Hans Rohm. Im Pfarramt sind Helga Sauerhammer und Lydia Popp tätig; für den Dekanatsbezirk arbeiten im Büro Elke Albrecht und Julia Täufer, in der Friedhofsverwaltung Susanne Thürauf und Eva-Marie Stöhr. Mesnerin für die Stadtkirche St. Kilian ist Katrin Berr, für die Seekapelle zuständig sind Monika und Helmut Hübner. Im Kirchenvorstand, der im Oktober 2018 gewählt wurde, sind folgende Personen für die Gemeindeleitung verantwortlich: Bernd Bach, Claudia Dentzer, Erika Dietrich-Kämpf, Ingrid Engelhardt, Friederike Enser, Christian Gaimann, Johannes Gerhäuser, Marion Knorr, Thomas Löffler, Gerhard May, Birgit Schönamsgruber, Gerda Zehelein. Im erweiterten Kirchenvorstand arbeiten mit Johanna Flierl, Thomas Spyra und Bernd Matejetz.

Die Kirchengemeinde ist Trägerin für die drei evangelischen Kindertagesstätten St. Markus, St. Matthäus und St. Lukas; insgesamt besuchen 218 Kinder die Einrichtungen; sie werden von 48 pädagogischen Fachkräften, Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen betreut und gefördert; Geschäftsführer ist Johannes Zintz. Unsere evangelisch-lutherische Kirchengemeinde ist geschwisterlich verbunden mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG), der christlichen Gemeinschaft „Elops e.V.“ und der katholischen Pfarrgemeinde St. Bonifaz. Seit dem großen Reformationsjubiläum im Jahr 2017 gibt es erste Kontakte zur neuapostolischen Kirche in Bad Windsheim. Für die Pflege unserer älteren Bürger gibt es die Städtische Hospitalstiftung, die Seniorenresidenz, den Vitalis Wohnpark und das Seniorenheim Neumühle.

Seit 1. Mai 2020 amtiert Jürgen Heckel als Erster Bürgermeister der Stadt Bad Windsheim, zweite Bürgermeisterin ist Alexandra Horst, dritter Bürgermeister Ronald Reichenberg. Helmut Weiß ist Landrat des Landkreises Neustadt/Aisch - Bad Windsheim, Thomas Bauer Regierungspräsident des Regierungsbezirks Mittelfranken, Armin Kroder Bezirkstagspräsident des Bezirks Mittelfranken, Markus Söder Ministerpräsident des Freistaates Bayern, Angela Merkel ist seit 2005 Bundeskanzlerin und Frank-Walter Steinmeier ist seit 2017 der zwölfte Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland.

Ein Pfund Brot kostet derzeit etwa 1,30 bis zwei Euro, ein Liter Milch aus der Region 1,20 Euro, eine halbe Maß beim Wirt der örtlichen Brauerei Döbler 2,90 Euro. Zwei touristische Anziehungspunkte beherbergt

die Stadt: Die Frankentherme mit durchschnittlich 400.000 Besuchern jährlich und das Fränkische Freilandmuseum mit etwa 200.000. Das deutschlandweit einzige evangelisch-lutherische Kirchenmuseum „Museum Kirche in Franken“ hat seit 2006 in der 1318 gegründeten, städtischen Spitalkirche seine Türen für die Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Es gibt mit der Frankenland- und der Kilianiklinik zwei große Rehabilitationskliniken sowie ein Krankenhaus für Endoprothetik und Geriatrie. Für Tagungen steht die Kur-, Kongress- und Touristik GmbH zur Verfügung. Die Stadt beherbergt viele Schulen und Bildungseinrichtungen: die Pastorius- und die Herrmann-Delp-Grundschule, zwei Förderzentren für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf, das Georg-Wilhelm-Steller-Gymnasium, die staatliche Wirtschaftsschule, die staatliche Berufsschule, die Mittelschule, eine Schule für Physiotherapie und eine Volkshochschule. Die evangelische Erwachsenenbildung ist ein gemeinsamer e.V. der vier Dekanate Bad Windsheim, Rothenburg, Neustadt und Uffenheim. Sie unterstützt die Kirchengemeinden bei einer ganzheitlichen Bildungsarbeit, die z.B. auch spirituelle Pilgerwanderungen umfasst. Neben der Eisengießerei Heunisch gibt es in Windsheim eine große Niederlassung des Kfz-Zulieferbetriebs Magna sowie das Hoch- und Tiefbauunternehmen Gerhäuser und zahlreiche weitere mittelständische und kleinere Betriebe.

Am 16. März dieses Jahres 2020 kam das öffentliche Leben in ganz Deutschland praktisch zum Erliegen, als das Coronavirus COVID-19 als Pandemie um die Welt ging. Der völlige „Lockdown“ führte dazu, dass den Menschen in unserem Land kein Kontakt zu Menschen aus anderen Haushalten erlaubt war, auch keine Besuche in Seniorenheimen und Kliniken waren gestattet. Es fanden wochenlang keine Gottesdienste statt, weder am Karfreitag, noch an Ostern; erst seit dem 10. Mai ist dies wieder möglich – mit Mund-Nasenschutz und striktem Einhalten von 1,5 m Abstand zwischen denen, die einen Gottesdienst besuchen. Der Posaunenchor durfte erst ab Mitte Juni wieder proben, die Kantorei pausierte von Mitte März bis Mitte September. Es herrschen überall strenge Hygienevorschriften und jede Stunde muss ein Raum, in dem sich mehrere Personen aufhalten, für 10 Minuten gelüftet werden. Die Konfirmation fand nicht wie sonst im Frühjahr statt, sondern an drei Terminen im Sommer und Herbst. Über 50 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden bereiten sich nun auf ihre Konfirmation im Jahr 2021 vor. Die Pandemie forderte weltweit bereits über eine Million an Toten, hier in Bayern waren es bisher 2.700 Personen. Schlimme wirtschaftliche Folgen, viele Arbeitslose und Insolvenzen werden uns sicher noch Jahrzehnte lang begleiten.

Deutschland hat seit 2015 viele Flüchtlinge aus Krisengebieten, vor allem Syrien, Irak und Afghanistan aufgenommen, um ihnen ein Asylverfahren und ggf. ein sicheres Leben jenseits von Krieg und Terror zu ermöglichen. Das zunehmende Erstarken rechtsradikaler Kräfte nicht nur in Deutschland, welche Judenhass predigen, Terroranschläge auf Synagogen verüben und den Holocaust leugnen, macht uns große Sorgen; ebenso die nun schon seit einigen Jahren anhaltende Trockenheit, ein Zeichen der weltweiten Klimaveränderung. Im Übereinkommen von Paris, der ersten weltweiten, rechtsverbindlichen Klimaschutzvereinbarung vom Dezember 2015, wurde ein globaler Rahmen festgelegt, mit dem die Menschheit einem gefährlichen Wandel des Klimas entgegenwirken kann. Dafür soll die Erderwärmung deutlich unter 2°C gehalten werden. Als Kirche Jesu Christi unterstützen wir die Bemühungen um den Erhalt von Gottes einzigartiger Schöpfung auf unserem Planeten Erde. Wir sind sehr dankbar, dass seit 75 Jahren in unserem Land Frieden herrscht und wir in Sicherheit und Wohlstand leben dürfen – seit 30 Jahren in einem wiedervereinten Deutschland.

Bunt. Lebendig. Vielfältig. So wünschen wir uns auch weiterhin das Leben in unserer Seekapelle. Möge sie noch sehr lange erhalten bleiben, den Mitgliedern der Kirchengemeinde ein Stück vertraute Heimat sein, sie und alle Gäste die Nähe Gottes spüren lassen. Er selbst, der dreieinige liebende Gott möge schützend seine Hand über uns und über seine ganze Welt halten.

Im Namen des gesamten Kirchenvorstandes grüße ich die, die nach uns kommen werden, die weiter bauen und nach ihren Kräften das Evangelium von Jesus Christus verkünden.

Dekanin Karin Hüttel

Beigaben:

- Windsheimer Zeitung vom 31.10.2020 und Heimatteil 2.11.2021
- Gemeindebrief „Rund um St. Kilian“, Ausgabe Oktober/November 2020
- Flyer „Seekapelle. Bunt. Lebendig!“ vom April 2020